

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Erzählkonvention und Irritation: Die Entwicklung von Ästhetik und Dramaturgie in Atom Egoyans Filmen	18
2.1. Frühe Filme	18
2.1.1. Ästhetik	18
2.1.2. Erzählstruktur und Handlungsaufbau	28
2.1.3. Figurenführung	33
2.2. Spät(er)e Filme	36
2.2.1. Ästhetik	36
2.2.2. Figurenführung	43
2.2.3. Erzählstruktur und Handlungsaufbau	47
2.3. Einteilung der Filme	54
3. Medium und Gedächtnis: Erinnerung in Egoyans Frühwerk	57
3.1. Unkonventionelle Rückblenden: Erinnerungsästhetik und -dramaturgie in Egoyans frühen Filmen	57
3.1.1. Pixel im Kopf: Erinnerungsmedium Video	57
3.1.2. Erinnerungsästhetik: Video formal	61
3.1.3. Erinnerung und Filmzeit	64
3.1.4. Film als Zeit-Bild	68
3.2. Mediale Erinnerungsarbeit	70
3.2.1. Falsche Erinnerungsarbeit: Das Medium als Kontrollinstrument	70
3.2.2. Mediale Erinnerungen: Das Medium als Gedächtnis	75
3.2.3. Die Unzulänglichkeit der medialen Repräsentation	78
3.3. Erinnerung und Identität als mediales Konstrukt	84
3.3.1. Home-Videos und die Künstlichkeit von Erinnerungen	84
3.3.2. Mediale Familienbilder	88
3.3.3. Erinnerung und Identität: Mediale Selbsterfindung	91

3.3.4. Das Monitorbild als Geisterexistenz: Identität im Medienzeitalter	95
3.4. Die Fremde im eigenen Ich: Kanada und Armenien in Egoyans frühen Filmen	97
3.4.1. Motive des Fremden: Das Andere	97
3.4.2. calendar und die mediale Vermittlung armenischer Kultur und Geschichte	102
3.4.3. Hybrid und transnational: Egoyan als armenisch- kanadischer Regisseur	106
3.5. Die Macht der Erinnerungsmedien: Egoyans kritischer Mediendiskurs in seinen frühen Filmen	116
3.5.1. Medium und Wahrnehmung: Medialisierte Menschen	116
3.5.2. Egoyan als postmoderner Medientheoretiker	120
3.5.3. Das Paradox des selbstreflexiven Mediendiskurses	126
4. Gedächtnis und Psychologie: Erinnerung in Egoyans Spätwerk	129
4.1. Erinnerungskonventionen: Erinnerungsästhetik und -dramaturgie in Egoyans spät(er)en Filmen	129
4.1.1. Erinnerung und Figurenpsychologie: Vergangenheit als Backstorywound	129
4.1.2. Rückblende und Konventionalisierung	132
4.1.3. Vom Zeit-Bild zum Bewegungs-Bild?: Rückblende und Filmzeit	136
4.2. Mentale Erinnerungsarbeit	143
4.2.1. Erinnerungsarbeit als Handlungsmotivation	143
4.2.2. Faulty Mourning: Das Ritual als falsche Erinnerungsarbeit	146
4.2.3. The healing has commenced: Happy End durch erfolgreiche Erinnerungsarbeit	152
4.3. Erinnerung und Identität als mentales Konstrukt	156
4.3.1. Zurück ins Paradies: Erinnerung als nostalgische Re-Interpretation	156
4.3.2. Lüge oder Wahrheit: Erinnerung als Neuerung	164
4.3.3. Traumatische Familienbilder	169
4.3.4. Erinnerung und Identität: Selbstnarration und Performance	171

4.3.5. Vom Individuum zur Nation: Erinnerung und Identität im Kollektiv	173
4.4. Die Kolonialisierung des Fremden: Kanada und Armenien in Egoyans spät(er)en Filmen	177
4.4.1. Motive des Fremden: Nationalität als Konfliktherd	177
4.4.2. Vor den Toren Hollywoods: Egoyan als armenisch-kanadischer Regisseur	182
4.5. Mediale Erinnerungsobjekte: Egoyans kritischer Mediendiskurs in seinen spät(er)en Filmen	188
4. 5.1. Der Apparat als Requisit	188
4.5.2. Der Regisseur als Gedächtnisagent: Film als Medium kultureller Erinnerungsarbeit	195
4.5.3. ararat und die Authentizität filmischer Erinnerung	199
4.5.4. Die Brecht-Frage: Dialektik von Belehrung und Unterhaltung in Egoyans Mediendiskurs	209
5. Vom Auteur zum Réalisateur?: Egoyans Entwicklung als Autorenregisseur	221
5.1. Autorenfilm als Analyseansatz	221
5.2. Auteur versus Réalisateur: Konventionsbruch oder Kommerz	223
5.3. Autorenfilm als restriktives (Selbst-)konzept: Der Auteur unter Zitierzwang	234
6. Anhang	241
6.1. Literaturverzeichnis	241
6.1.1. Bücher und Zeitschriftenartikel	241
6.1.2. Online Filmmagazine & Internetquellen	250
6.1.3. Videoquellen	252
6.2. Filmverzeichnis	253
6.2.1. Filmdaten der Kinofilme Egoyans	253
6.2.2. Verzeichnis der zitierten Film- und Fernsichtitel	257